

Fortbildungsreihe für Junglehrpersonen 2021 - Programm

	Dienstag, 17. August	Mittwoch, 18. August	Donnerstag, 19. August	Freitag, 20. August
8:00 – 8:30	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
8:30 – 11:45	Glück	Krisenintervention	Dramapädagogik	Schulrecht
11:45 – 13:15	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13:15 – 16:30	Glück	Krisenintervention	Dramapädagogik	Abschluss / Gemeinsames Eisessen
danach	Gemeinsames Abendessen			

Geringfügige Änderungen im Ablauf und Zeitplan vorbehalten.

Dienstag, 17. August

Glück ist (d)eine Entscheidung!

Margot Maaß, MA

Wieso zerbrechen manche Menschen an den Herausforderungen des Lebens, an Krisen und Schicksalsschlägen, während andere gestärkt aus ihnen hervorgehen?

Laut aktuellen Forschungen hängen 40 % unseres persönlichen Wohlbefindens von unseren bewussten Verhaltensweisen und unserer Einstellung ab. Eine positive Grundeinstellung stärkt unsere Widerstandsfähigkeit und ist der Schlüssel für ein gelingendes Leben. Kann man Glückliches lernen und welche Rolle spielt unser Gehirn dabei?

In diesem Workshop erhältst du einen Einblick in die Positive Psychologie und praktische Anleitungen und Tipps, wie du die fünf Prinzipien des PERMA Modells für dich nutzen kannst.

Mittwoch, 18. August

Krisenintervention

DSA Klemens Fraunbaum, MSC

Krisen in vielerlei Hinsicht (be-)treffen und fordern Lehrkräfte im Schulkontext. Dieser Workshop wiederholt und vertieft die Grundlagen wie Sensibilisierung, Früherkennung, Erstversorgung (4S-System©: Schicksalsschläge in Klasse/Umfeld – Selbstverletzung – Substanzmissbrauch – Suizidäußerungen). Weiterer Schwerpunkt ist die Arbeit mit Erfahrungen und Fallbeispielen der TeilnehmerInnen sowie realen Praxisbeispielen.

Donnerstag, 19. August

Dramapädagogik

Mag. Karl Eigenbauer

Theaterpädagogische Arbeitsweisen sind nicht nur auf Schultheateraufführungen beschränkt. Szenische und dramapädagogische Verfahren können ebenso im Fachunterricht gewinnbringend eingesetzt werden. Die verwendeten Theater Techniken sind hier – als Mittel zum Zweck – immer mit einer pädagogischen oder sozialen Zielsetzung verbunden. Nicht die Qualität der Darstellung steht im Zentrum, sondern der Inhalt. Die fiktive Spielwelt schafft einen geschützten Rahmen, innerhalb dessen sich die Schüler*innen erproben können. Dramapädagogische Ansätze schaffen ein ganzheitliches Erleben und Erfassen von Unterrichtsstoff, an dem auch Körpersprache, Mimik und Gestik beteiligt sind.

Inhalte des Workshops: Interaktionsspiele; Statusübungen; ausgewählte Techniken der Dramapädagogik und des szenischen Spiels; szenisches Lernen im Mathematikunterricht; Der Förderung personaler und sozialer Kompetenzen wie Auftrittskompetenz, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Konflikt- und Teamfähigkeit, Selbstwahrnehmung und Reflexionskompetenz wird durch die intensive, an Form und Methoden vielfältige praktische Arbeit im Workshop ein gewichtiger Platz eingeräumt.

Freitag, 20. August

Schulrecht

Mag. Dr. Ekehard Quin

Ein Standardwerk zum österreichischen Schulrecht umfasst inkl. Kommentare mehr als 1700 Seiten. In diesem Beitrag soll der Fokus auf die für die tägliche Praxis wichtigsten Elemente des Schulrechts gelegt werden, womit er auch für Teilnehmer*innen von Interesse ist, die bereits im Schuldienst stehen.